



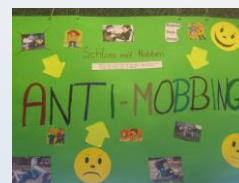
Mobbing und **Cyber- Mobbing** unter Schülern ist zunehmend auch ein Thema an unserer Schule geworden.

Wir haben reagiert und arbeiten thematisch mit den Mädchen und Jungen der verschiedenen Klassenstufen in Projektstunden oder an Projekttagen präventiv („Klassenklima“) bzw. intervenierend („Anti- Mobbing“). Hierzu nutzen wir verschiedene Präventionsprogramme, u.a. die Materialien *„Mobbingfreie Schule- Gemeinsam Klasse sein!“* (Herausgeber: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V; Techniker Krankenkasse, Landesvertretung M-V)

Wann sollten Eltern aufmerksam und wie aktiv werden?

Beobachtungen, u.a.:

- zerrissene Kleidung
- beschädigte Bücher
- Verletzungen ohne nachvollziehbare Erklärung
- widerwilliger Schulbesuch des Kindes
- wenig Kontakt und keine Freundschaften mit Mitschülern
- plötzliche Wutausbrüche, Stimmungsschwankungen
- Leistungsabfall in der Schule



→ **Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Veränderungen.**

→ **Nehmen Sie Kontakt zur Klassenleitung auf.**

→ **Wenden Sie sich an die zuständige
Schulsozialarbeiterin oder Schulpsychologin.**

GEMEINSAM GEGEN MOBBING!

Mobbing- Beteiligte:

- „Mobber“- Täter
- „Mitläufer“- Mit- Täter
- „Dulder“- schauen weg
- „Opfer“

- Nicht jeder Streit ist Mobbing
- **Mobbing- Merkmale:**
- *verfestigter Konflikt* zwischen zwei oder mehreren Schülern
- *Kräfteungleichgewicht* der Beteiligten
- verbale oder körperliche Angriffe gegenüber unterlegenem Schüler mehrmals in der Woche *über einen längeren Zeitraum*
- unterlegene/r Schüler/in kann Situation *nicht allein lösen*